

Erläuterungen zu den Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretungen Teilergebnisplan Ansatz 2021 und Ergebnisplanzeitraum 2022 - 2024

Die Bezirksvertretung 8 hat in ihrer Sitzung am 26.11.2020 den Haushalt 2021 mit den nachfolgenden Vorschlägen und Anregungen beraten.

Produkt / Konto:	2528101 52413000
Zeilenr. / - bezeichnung:	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Bezeichnung Produkt:	Kulturamt
Bezeichnung Konto:	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
Zuständiger Fachausschuss:	Kulturausschuss

Dezernat:	09
Amt:	41
Sachbearbeiter/in:	
Tel. Nr.:	

Der zuständige Fachausschuss ist dem Vorschlag der BV gefolgt nicht gefolgt hat passieren lassen

Auswirkung auf den Ergebnisplan	Ansatz Entwurf	Veränderung		Ansatz neu	Auswirkung auf den konsultativen Finanzplan	Veränderung	
		mehr	weniger			mehr	weniger
Planjahr	EUR	EUR	EUR	EUR	Planjahr	EUR	EUR
Planansatz 2021				0	Planansatz 2021		
Planansatz 2022				0	Planansatz 2022		
Planansatz 2023				0	Planansatz 2023		
Planansatz 2024				0	Planansatz 2024		

Begründung zur Ansatzänderung:

Die Bezirksvertretung 8 hat empfohlen, in den Haushalt 2021 notwendige Mittel für die Teilmaßnahme „Linker Anbau des Kulturbahnhofs Eller“ (vgl. KUA/143/2020) sowie notwendige Mittel für die Vorbereitung einer baulichen Lösung für die Sanierung des Hauptgebäudes und des rechten Anbaus (nebst barrierefreier Toilette) einzustellen. Die Baukosten für die Umsetzung der baulichen Lösung zur Sanierung des Hauptgebäudes und des rechten Anbaus sind in die Liste der geplanten, aber noch nicht veranschlagten Maßnahmen ab 2022 einzustellen.

Unabhängig von der Übernahme von Sanierungsarbeiten durch den Verein hat die Verwaltung zuletzt vorgeschlagen, jedenfalls die Arbeiten am linken Anbau des Kulturbahnhofs Eller in städtischer Regie durchzuführen. Hierfür müssten, so die Vorlage KUA/143/2020, die notwendigen Mittel in den Etat 2021 eingestellt werden. Einen Beschluss oder eine Vereinbarung über die Sanierung des Hauptgebäudes und rechten Anbaus durch den Verein selbst gibt es bislang nicht. Es sind daher auch die weitergehenden Sanierungskosten bzw. die Kosten für die Planung der weitergehenden Sanierung in den Etat einzustellen. Die Empfehlung wurde ergänzend damit begründet, dass als tragfähigste

Lösung die stufenweise Sanierung des Gebäudes erfolgen soll. Die Sanierung des unstrittig schadhaften Teils des Kulturbahnhofs Eller sollte nun schnellstmöglich durchgeführt werden, um weitere Schäden am Gebäude abzuwenden. Dabei sollte auf die kostensparende Variante des Freundeskreises Kulturbahnhof eingegangen und eine übergangsweise Nutzung von Container für die Toiletten und die Büros einbezogen werden, damit im linken Anbau eine für die Düsseldorfer Künstlerschaft dringend benötigte Druckwerkstatt errichtet werden kann.

Stellungnahme der Fachverwaltung:

Das Kulturamt möchte gem. KUA/143/2020 die Instandsetzung des linken Anbaus in Abstimmung mit dem Freundeskreis in 2021 umsetzen. Die denkmalgerechte Gesamtanierung mit einem Mittelbedarf von ca. 1,6 Mio. EUR ist zum Bundesprogramm für die Sanierung kommunaler Einrichtungen „Förderung von Investitionen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ angemeldet. Mit Fördermittelzusage wird der städt. Eigenanteil in die Liste der geplanten, aber noch nicht veranschlagten Maßnahmen ab 2022 eingestellt und eine Beschlussvorlage vorbereitet.